

PETERCHENS MONDFAHRT

BILD 2. KINDERSTUBE	
	TANZ/PANTOMIME Peter und Annelise
	<i>Peterchen spielt mit der Kanone und den Soldaten, Annelise mit dem Kinderwagen und den Puppen.</i>
Peter	Drü, Zwei, Eis.... Kanone - FEUERN!!!
	<i>Peterchen schießt die Kanone gegen einen Stuhl den er als Monster verkleidet hat und trifft dabei die Puppen.</i>
Annelise	Jetzt hör emal uf mit dem blöde Spiel! Jetzt häsch wieder mis Bäbi troffe. <i>(Sie wirft ein Kopfkissen gegen die Kanone und trifft) Armi Lina... (sie tröstet ihre Puppe.)</i>
Peter	<i>(Spricht kindlich Hochdeutsch)</i> Söldner! Unsere Waffe ist ruiniert. Jetzt müssen wir einen Nahkampf führen. Nehmt eure Schwerter!
	<i>Peter holt sein Holzschwert und einen Helm. Er geht Richtung Annelise. Dabei sieht er unter dem Helm fast nichts, Helm verrutscht. Peter irt im Zimmer umher kämpft aber weiter. Annelise läuft weg von ihm, minnt ihre Kopfkissen und kämpft damit gegen ihn. Beide sind wild am spielen und lachen.</i>
	<i>Mutter kommt rein mit einem Korb voller Äpfeln.</i>
Mutter	Ach, wie jede Abig..... nüt Nois.... Ihr söttet eu fürs schlafe parat mache und was passiert? Wieder "rambazamba"! Sofort ufhöre! <i>(Sie nimmt das Kissen und das Schwert weg.)</i>
Peter	Aber mir sind scho parat. <i>(Zeigt sich)</i> Ich bi scho im Piji. Chömer no chili spiele?
Annelise	Mami, de Peter hät wieder mit sinere Kanone mini Lina attackiert. Ich ha sie müsse verteidige!
Peter	Mini Artillerie-Truppe isch mit unbekante Waffen <i>(zeigt auf das Kopfkissen)</i> agriffe worde. <i>(Spricht wichtig)</i> Aber die muetige Söldner händ s Kampffeld nöd verlah. <i>(Wieder normal)</i> Isch das nöd cool? <i>(Und Wieder wichtig)</i> Nurme mit em e Schwert bewaffnet händ sie müesse wieter.....
Mutter	<i>(Unterbricht, hat kein Geduld mehr. Und während sie Peter zum Bett führt:)</i> Los, du muetige Peter, es isch z'spat. Lueg, mer gseht scho de Mond und d Sterne. Jetzt rumed eui Spielsache uf. Morn isch au no en Tag und ihr chönd denn wiiterspiele.
Annelise	Aber du dörsch nöd wieder mit dere blöde Kanone gäge mini Bäbi schüsse. Suscht schüss ich dich uf de Mond!
Mutter	Annelise, bis so gut! Ihr sind beid sehr müede. <i>(Wechselt die Laune)</i> S Sandmändli hät eu scho de Zaubersand id Auge gestreut.
Peter und Annelise	MAMI! Es git kei Sandmändli!
	<i>Sumsemann klettert von unter dem Bett raus, er schaut sich im Zimmer um und probiert das Fenster zu öffnen. Es geht nicht. Er nimmt seine Geige und spielt das traurige Lied. Läuft auf Vorbühne und sitzt ab.</i>
Peter	<i>(Gähnt, Nimmt die Taschenlampe. Leuchtet Annelise an. Alles Flüsternd:)</i> Annelise! Annelise! Schlafsch du?
Annelise	<i>(Durch den Schlaf)</i> Ja.... Was isch?
Peter	Ghörsch du das nöd? Das komische Grüsch?
Annelise	Was? <i>(Sie probiert etwas zu hören)</i> Doch, ich ghöres!
Peter	Was isch das?
Annelise	Ich glaube, das isch Musig?
Peter	Ich gan go luege. <i>(Kommt aus dem Bett raus)</i>
Annelise	Häsch kei Angst?
Peter	Ne-ä... En ächte Chrieger hät nie Angst! Chunsch mit?
	Fliegen-Lied
Annelise	Woooow! Ich flügel! Ich flügel!
Peter	Juhuuui! Mier flüged!